

Der organisierte Seitensprung

Ein Alibi-Profi aus Oldenburg verkauft perfekte Lügen für jede Lebenslage



www.alibi-profi.com

Von Janine Damm

Sie setzt sich ins Auto. Im Rückspiegel sieht sie, wie ihr Ehemann ihr nachschaut. Sie fährt nicht ins Büro. Sie ist auch keine Sekretärin, wie ihr Mann glaubt. Sie leitet einen Hostess-Dienst mit 20 Frauen. Sie lebt eine perfekte Lüge. Die kostet 590 Euro.

Stefan Eiben aus Oldenburg hat sie ihr verkauft: Die neue Identität als brave Sekretärin. Visitenkarten, Briefpapier, Firmen-Prospekte, Kugelschreiber und Internet-Präsenz inklusive.

Viele Callboys und Callgirls, die ihre Familien nicht schockieren wollen, greifen auf ein Alibi von Stefan Eiben zurück. Dank der Alibi-Agentur wird der Callboy dann zum Beispiel bei einer Partnerfirma der Alibi-Agentur als Angestellter geführt. Oder aus ihm wird der erfolgreiche Geschäftsführer einer Firma, die es gar nicht gibt. „Wir

können ja ruckzuck was im Internet eröffnen“, sagt Stefan Eiben. Der 32-Jährige hat ursprünglich Finanzwirtschaft studiert, war aber immer schon begeistert von Computer und Internet. Vor vier Jahren hat er seine Alibi-Agentur gegründet. Damals wollte er sich mit ein paar Freunden verabreden, aber jeder musste zuerst seinen Partner um Erlaubnis fragen.

Menschen sehnen sich nach Freiheit

Andere haben bestimmt ähnliche Probleme, dachte er, und inserierte kurz darauf in der Zeitung: „Gönnen Sie sich die Freiheit, das was Sie tun, sorglos zu tun.“ Die Idee schlug ein. Heute arbeiten in seinem zwölköpfigen Team Designer, Grafiker, Telefonisten und Programmierer.

Verkaufsschlager der Agentur ist die schriftliche Einladung zu einem mehr-

tägigen Seminar, an dem der Alibi-Kunde angeblich zwingend teilnehmen muss. „Den Brief einfach offen liegen lassen – und schon liest ihn der Partner.“ Kosten: 45 Euro. Gegen einen Aufpreis kann die Gattin ihren Liebsten während des Seminars telefonisch erreichen. Die Nummer, die sie wählt, gehört zur Alibi-Agentur. Die Telefonistin hat eine Alibi-Akte neben sich liegen und spielt sofort Rezeptions-Dame: „Ihr Gatte ist gerade leider in einer Besprechung und kann unmöglich gestört werden. Er wird Sie aber später sicherlich zurückrufen.“ Gleich nach dem Anruf informiert die Telefonistin den Ehemann, der sich gerade mit seiner Geliebten auf den Kanaren vergnügt. Er hat den Urlaub samt Alibi über Stefan Eiben gebucht. Wenn der Abtrünnige später seine Frau zurückruft, hört sie im Hintergrund kein Meeressauschen, sondern geschäftiges Treiben am Flughafen, eine Bahnhof-

Durchsage oder Büro-Lärm. „Das geht alles per Knopfdruck.“

Moralische Bedenken hat Stefan Eiben nicht: „Wir drücken den Menschen kein Alibi aufs Auge. Wir überlassen es dem Kunden, was er tut und lässt.“ Nur für Straftaten stellt die Agentur keine Alibis aus.

Auf der Flucht vor der Schwiegermutter

Es sind nicht nur männliche Ehebrecher, die sich an die Alibi-Profis wenden. Bei Frauen ist die Agentur genauso beliebt. Die meisten Kunden sind mindestens 30 Jahre alt, meist verheiratet und stehen mitten im Leben. Egal, ob arbeitslos oder Top-Manager.

Da ist zum Beispiel die Frau, die mit ihrer Freundin in Ruhe shoppen gehen will, ohne dass ihr der eifersüchtige Gatte hinterher spioniert. Oder der Mann, der es satt hat, von seiner eifersüchtigen Frau ständig wegen der neuen Arbeitskollegin ausgehorcht zu werden. Manchmal geht es auch um die pingelige Schwiegermutter, die einen einwöchigen Besuch ankündigt. Dann gewinnt der Kunde eben schnell mal eine Woche Urlaub auf Mallorca. Im Nu veröffentlicht das Team von Stefan Eiben die Namen von Preisrätselfgewinnern im Internet – ohne dass es das Preisausschreiben je gegeben hat. Die Urlaubsgrüße aus Mallorca sind dabei kein Problem. Eibens Partnerfirmen sitzen weltweit.

Ein alter Schulfreund auf Bestellung

Stefan Eiben weiß, worauf es ankommt: „Man muss immer einen Schritt voraus sein.“ Damit der Spaß im Hotel ohne Folgen bleibt, sollten Seitenspringer das Zimmer auf einen Decknamen buchen: „Es kann immer mal sein, dass die Boxershorts unterm Bett liegen bleiben. Die schickt das Hotel dann auf alle Fälle zurück an den Gast, der Seitensprung fliegt auf. Mit uns passiert das nicht. Das Hotel schickt die Unterhose zu uns.“

Ein leichter Fall. Das Alibi-Team bewältigt auch schwierigere Herausforderungen. So gibt es in ganz Deutschland freie Mitarbeiter, die jederzeit als alter Schulfreund, Geschäftspartner oder Gutachter auftreten können: „Einmal wollte ein Ehepaar eine Segelyacht kaufen. Sie war sofort Feuer und Flamme für ein Boot, das er schrecklich fand. Also ließ er ein falsches Gutachten erstellen. Als sie danach aber immer noch unbedingt die Yacht haben wollte, buchte er einen falschen Gutachter, der seiner Frau erfolgreich vom Kauf abrät.“ Die Frau ist ihrem Mann nie auf die Schliche gekommen. Wie auch: „Noch nie“, beteuert Stefan Eiben, „ist eines meiner Alibis aufgefliegen.“

Fremdgehen? Aber sicher!

Für Alibi-Profi Stefan Eiben ist der Seitensprung „eine hohe Kunst, die viel Geschicklichkeit und Talent fordert“. Damit das Liebesabenteuer geheim bleibt, verrät er auf www.alibi-profi.de Tricks:

1. Die Affäre nicht mit ins Haus bringen. Die/Der Geliebte könnte Spuren hinterlassen (Haare), außerdem entgeht neugierigen Nachbarn nichts.
2. Dem festen Partner nicht außergewöhnlich viel schenken.
3. Für festen Partner und Geliebte/n die gleichen Kosennamen benutzen, um sich nicht zu verplappern.
4. Hotel, Restaurant und Geschenke immer bar bezahlen und nicht in Stammgeschäften einkaufen.
5. Mit dem festen Partner keine neuen Sexpraktiken ausprobieren.
6. Keine handschriftlichen Liebesbriefe an die/den Geliebte/n!
7. Keine Knutschflecken und Kratzer auf dem Rücken !!!

